

Café - Restaurant Paulinenschlösschen
Gegenüber dem Kurhaus, Sonnenberger Str.
Idyllisches, staubfreies Gartencafé

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u. 80. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 157.

Samstag, 6. Juni 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Das nächste Feuerwerk

Für heute Samstag vorgesehen, das Programm hält folgende Effektnummern: Riesen-Makartaus; 2 Kaskadenfälle; Micky-Maus, als bewegte Figur über dem Kurhausweiher; 3 Blütenkugeln; Funkturm in 14 m Höhe über dem Weiher; Überläufer, steigende Blumenkörbe, Rheinflall, pyrotechnische Beleuchtung, grosses Bombardement und Abbenfinale. Um 20 Uhr: Konzert des städtischen Orchesters.

Kur und Gesellschaft.

Zur Tagung des Johanniter-Ordens (Rheinische Grossschenschaft) sind folgende Herren im „Nassauer“ abgestiegen: Fürst Friedrich zu Wied, Präsident D. Robert von Görschen, Fregattenkapitän Norbert von Görschen, Freiherr Friedrich von der Leyen, Freiherr Werner von Mirbach und Familie, Freiherr von Riga, Heinrich von Waldhausen, Hans Cossel.

Bekannte Gäste. Im „Westminster-Hotel“ ist Kurbesuch eingetroffen Frau W. A. de Moulin Batavia. — Ferner sind hier eingetroffen: Staatssekretär a. D. Baker, Haag, im „Viktoria-Hotel“, Baronin von Baumbach aus Kirchheim, „Hotel Petri“, Gräfin von Bylandt aus Montreux, „Englischen Hof“, Generalleutnant z. D. v. Krieger im „Goldenen Kreuz“.

Aus Wiesbaden.

Holland zeigte im Kurhaus seinen zahlreichen Zuhörern Schriftsteller Pollack in vorzüglichen Lichtbildern und in einem sorgfältig zusammengestellten, von guter Kenntnis Zeugnis gebenden Vortrag. Der Redner schilderte die Eigenheiten des Landes, machte mit den Bewohnern und den Städten, mit dem Handel und der wirtschaftlichen Bedeutung Hollands bekannt. Rotterdam, Amsterdam, den Haag, dann die Porzellanstadt Delft, Harlem und Leiden, das Weltbad Scheveningen konnte man kennen; die Reise bot von Anfang an viel Interessantes, dank auch der guten gründlichen Führung, die vortrefflich orientierte. Bei der Beachtung fand die Arbeit zur Trockenlegung des Zuidersees, die bewies, wie ein tüchtiges Volk im Wege des Fleisses und der Kultur ohne Mühe Land zu gewinnen und der Bebauung zuzuhelfen versteht. Mit reichem Beifall belohnte man den Vortrag und die glücklich gewählten Bilder.

Sommerfest der Abend-Hochschule. Die Abend-Hochschule hat ihre Mitglieder zu einem Sommerfest heute Samstag nach der Bierstadter Kaserne eingeladen. Für vielseitige Unterhaltung sorgen Mitglieder der Hochschule, denen sich Künstler zur Seite stellen. Diese erste Veranstaltung wird Gelegenheit bieten, sich über Bedingungen und Leistungen des neuen Unternehmens zu unterrichten.

Die Ausstellung „Das Heim der Neuzeit“ erstreckt sich eines regen Besuches. Die Geschenke, die aus dem Veranstalter an jeden gelosten Besucher verteilt gelangen, finden allenthalben Anklang. Unter anderem verteilt die Reichsvereinigung deutscher Hausfrauen E. V., Ortsgruppe Wiesbaden, einen Markengasherd. Der Reingewinn fließt der Hilfe zu.

Schwedenreise durch Deutschland. In Berlin eine grössere Gesellschaft von Schweden eingetroffen, die sich auf einer von der schwedischen „Karlskrona-Tidningen“ veranstalteten Deutschlandreise befinden. Nach kurzem Aufenthalt in der Reichshauptstadt werden die schwedischen Gäste ihre Reise nach Südwestdeutschland fortsetzen und auch Mainz und Wiesbaden besuchen, anschließend eine Rheinfahrt von Rüdesheim nach Koblenz unternehmen.

Ausflugsonderzug nach Rothenburg ob der Tauber. Am Samstag, den 20. Juni, wird die Reichs-

bahndirektion Mainz einen Ausflugsonderzug nach Rothenburg ob der Tauber fahren, der am 21. Juni abends zurückkehren wird. Dieser Zug wird für alle Beteiligten ein wirkliches Erlebnis sein. Die Vorzüge dieses Kleinods aus deutscher Vergangenheit sind oft gerühmt, keine Schilderung kann sie erschöpfen. Wird es schon bei der Hinfahrt für viele Teilnehmer die angenehmsten Erinnerungen wecken, nach einer Fahrt durch den Spessart im Maintal Würzburg liegen zu sehen, einen Gruss von der Mainbrücke hinüberwinken zu können zu dem „Florenz am deutschen Main“, so werden alle Erwartungen mit dem Eintreffen in Rothenburg ihre Erfüllung finden. U. a. wird auch der Sonderzugteilnehmer am Sonntag vormittag Gelegenheit haben, das Festspiel „Der Meistertrunk“ zu sehen. Wer sich dieses eindrucksvolle Festspiel ansehen will, versäume nicht sich beim Lösen der Sonderzugkarte eine Festspielkarte zum Preise von 1,20, 2 oder 3 Mk. an den Fahrkartenschaltern zu sichern. Ohne Zweifel werden alle Reisetilnehmer tiefe Eindrücke von der alten Reichsstadt mit ihrer schönen Umgebung mitnehmen; zwingt sie doch alle rasch genug der Zauber der mittelalterlichen Stadt in seinen Bann. Eine weitere Überraschung wird allen Teilnehmern nachmittags die Aufführung des von Schäfer und Schäferinnen aufgeführten historischen Schäfertanzes auf den Marktplatz bringen. Für wenig Geld schafft sich der Teilnehmer die natürlichen Voraussetzungen für einen unvergesslich schönen Tag. Näheres über die Fahrt ist aus den auf den Bahnhöfen, Reise- und Verkehrsbüros angeschlagenen Aushängen zu ersehen. Für diese Fahrt ist eine Übernachtung in Rothenburg ob der Tauber vorgesehen, um hierdurch den Teilnehmern Gelegenheit zu geben, ausgeruht und in aller Frische die Sehenswürdigkeiten besichtigen zu können, die Rothenburg bietet.

Rita Schön

die charmante Tanz-Soubrette
mit der beliebten Kapelle

Leo Hagen

Café Maldaner!!!

Marktstr. 34
Telf. 26617

Dienstag und Donnerstag
Gesellschafts-Tanz-Abend

— **Film-Palast.** Der Journalist Alfred Kerr sagte vor einigen Tagen im Rundfunk: „Das Lied vom Leben“ ist für mich der erste Film, der den Ewigkeitszug in sich trägt. Dieses Filmwerk, das von der Filmprüfstelle in Berlin zur Vorführung verboten wurde, wurde durch die Oberfilmprüfstelle als künstlerisch wertvoll anerkannt und freigegeben. Regisseur Alex Granowsky hat mit diesem Film ein Werk geschaffen, das die Jahrzehnte überleben wird. Der Film läuft ab heute Samstag. Gleichzeitig wird „Dienst am Volk“, ein deutsch-vaterländischer Film von Polizei, Presse, Verkehr und Industrie, gezeigt. Eintrittskarten für heute Samstag und morgen Sonntag im Vorverkauf an der Theaterkasse.

— **Der Ufa-Palast** bringt nochmals „Das Flötenkonzert von Sanssouci“ mit Otto Gebühr. Die Kunst der Darsteller, sowie die vollendete Aufnahmetechnik werden auch bei der wiederholten Aufführung beim Publikum Beifall finden.

Sport.

— **Der Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub** hat für seine erwachsenen Mitglieder Pflicht-Gruppenspiele eingeführt, bei denen jeder gegen jeden zu spielen hat. Die hierbei erzielten Ergebnisse sind ausschlaggebend für die jetzt neu zur Aufstellung gelangende Klubrangliste. Auch für die Jugendlichen des Klubs werden diese Gruppenspiele eingeführt. Vorher ist jedoch noch ein besonderes Jugend-

Täglich abends Tanz Weinbauer
u. Rheinischer Humor im Weinbauer
am Kranzplatz. Tagsüber Weinproben edelster Gewächse
Glas 30, 35, 40, 45, 50 Pfg. **Reklamepreis.**

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme Seite 2.)

Kurhaus: 20 Uhr: Feuerwerk.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die verkaufte Braut“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Der Gang zum Weiher“. (Programme Seite 2.)

Kinos: Film-Palast, Schwalbacherstr. 8: „Das Lied vom Leben“ und „Dienst am Volk“. Thalia, Kirchgasse: „Die Firma heiratet“. Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Das Flötenkonzert von Sanssouci“.

Walhalla, Mauritiusstr.: „Gustav Jacoby als Gast“. **Ausstellungen:** Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tanusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Ausstellung von Gartenpflanzen im Naturh. Museum, Samstag und Sonntag 10—13, 15—17 Uhr. — Hauswirtschaftliche Ausstellung im Kasino 10—19 Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autotransport nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1 und Zahnradbahn. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Strandbäder am Rhein: 8—20 Uhr.

Luft- u. Sonnenbad: Unter den Eichen.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Europa, Café Maldaner.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof

Samstag Hausball ab 21.30 Uhr.

Das Wetter: Fortdauer des ziemlich warmen und heiteren Wetters, später Auftreten von gewitterhaften Regenfällen wahrscheinlich.

turnier, bei dem auch die Klubmeisterschaften der Jugendlichen beiderlei Geschlechts ausgekämpft werden sollen. Die bei diesem Turnier am besten abschneidenden Spieler und Spielerinnen werden einem Spezialtraining durch Reichstrainer Hannemann unterzogen. Die Teilnahme an diesem Turnier ist allen Jugendlichen zur Pflicht gemacht. Der Beginn der Kämpfe ist auf Montag 15 Uhr festgesetzt.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Chaplins „Lichter der Großstadt“ ein Plagiat?** Der französische Schriftsteller Jean Sarment behauptet in einem offenen Brief an Charlie Chaplin, dass dieser für das Manuskript „Lichter der Großstadt“ Sarments Roman „Les plus beaux Yeux du Monde“ widerrechtlich benutzt habe. Sarment hat die französische Autorengesellschaft beauftragt, seine Rechte gegenüber Charlie Chaplin zu vertreten. In Paris erwartet man einen sensationellen Literaturprozess.

— **Automobilweltproduktion 1930.** Die Weltproduktion von Automobilen belief sich nach einer amerikanischen Statistik 1930 auf 4109000 (6277000 im Jahre 1929).

— **Goethes Gartenhaus auf Rädern.** Drei arbeitslose weimarische Handwerker sind auf den originellen Gedanken verfallen, eine genaue Nachbildung des Goetheschen Gartenhauses aus Blech herzustellen, die ihnen auf einer Fahrt durch ganz Deutschland als Wohnung dienen soll. Sie wollen sich durch den Verkauf von Ansichtskarten und durch Vorführung eines Panoramas von den klassischen Stätten Weimars ihren Unterhalt verdienen und zugleich für das kommende Goethe-Jahr Propaganda machen.

— **Kunst.** Walter Jacob, der Opernregisseur und Dramaturg des Lübecker Stadttheaters, Verfasser und Herausgeber eines Breviers zu Leo Blechs 60. Geburtstag (Prismen Verlag, Hamburg), wurde von Intendant Maurenbrecher für die kommende Spielzeit als Oberregisseur der Oper und Operette an die vereinigten Städtischen Bühnen in Barmen-Elberfeld (Wuppertal) verpflichtet.

— **Ein Internationales Bridgeturnier** veranstaltet der Niederländische Bridgeverband im Kursaal Bad Scheveningen.

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 6. Juni 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ F. Boieldieu
2. Serenade de Colombine P. Steck
3. Fantasie aus der Oper „Thais“ J. Massenet
4. Du und ich, Gavotte A. Czibulka
5. Die keusche Susanne, Walzer J. Gilbert
6. Carmen-Quadrille O. Fetras

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
2. Morgenlied Fr. Schubert
3. Zug der Frauen zum Münster, aus „Lohengrin“ R. Wagner
4. Mozartiana-Suite, Thema mit Variationen Tschaikowsky
5. Fackeltanz aus der Oper „Der Landfriede“ Ignaz Brüll
6. Stollenfels am Rhein, Lied S. Meissner
7. An der schönen blauen Donau, Walzer S. Strauss

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

(nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten)

Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur komischen Oper „Le roi l'a dit“ L. Delibes
2. Fantasie aus der komischen Oper „Die Glocken von Carneville“ R. Planquette
3. Klänge aus Rumänien, Potpourri über rumänische Volksweisen D. Dauber
4. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ J. Strauss
5. Potpourri aus der Operette „Paganini“ F. Lehár
6. Rhapsodie Russe J. Nussbaum
7. Der letzte Walzer O. Strauss
8. Attila, Marsch J. Fucik

Bei Eintritt der Dunkelheit:

Grosses Feuerwerk

ausgeführt von der

Wiesbadener Kunstfeuerwerkerei Sauer u. Co.

Programm des Feuerwerks.

1. Beginn des Feuerwerks: Begrüssungsbukett aus vier gleichzeitig steigenden Bomben mit Leuchtbuketts.
2. Zehn Signalaraketen mit Blitz und Knall.
3. Polypenraketen.
4. Zwei Bomben mit Goldschlangen und Mosaiksternen.
5. Front: Riesen-Makartstrauss in prächtigem Goldfeuer, flankiert von zwei drehenden Kaskadenfällen mit Verwandlung und Leuchtbombettenwurf.

6. Raketenkreuzfeuer.
 7. Zwei Bomben mit Rubinsternen und Irisbuketts.
 8. Front: Die Micky-Maus. Dargestellt als humoristisches Feuerbild, das sich über den Kurhausweiher bewegt.
 9. Fliegendes Feuerrad, oben mit einem Seestern endigend.
 10. Flimmerstrahlaraketen.
 11. Zwei Grossbomben mit Verwandlung.
 12. Front: Drei Blütenbäume. Riesenfeuerbild in 12 m Höhe und 20 m Breite in herrlichem Jasminfeuer und mit prächtigen Blüten. Verwandlung in glänzendes Silberperfeuer.
 13. Feuerläufer, dreifach über den Weiher saugend.
 14. Silberstrahlaraketen.
 15. Zwei Kunstbomben mit drei- und fünfmaliger Verwandlung.
 16. Front: Der Funkturm. Grosses Lichterbild in 14 m Höhe über dem Kurhausweiher. Eine Feuertaupe fliegt zur Spitze des Turmes und entzündet eine Feuerkrone, die sich hoch in die Luft erhebt.
 17. Raketen mit grün-elektrischen Schweifen.
 18. Zwei Grossbomben mit den neuesten Effekten.
 19. Fliegende Feuerkrone, dreimal hochsteigend und dazwischen zweimal fallend.
 20. Front: Der Rheinfluss. Dargestellt in reichem Goldfeuer mit Verwandlung in neues Silberfeuer mit buntglitzernden Tautropfen.
 21. Verwandlungsbombe.
 22. Front: Bengalische Beleuchtung der Insel und des Parkes.
 23. Grosses Bombardement von Schwärmern, Leuchtkugeln, Feuerminen und Prachtbomben.
 24. Bomben-Finale aus vierzehn einzelnen Bombeneffekten, die immer neue farbenprächtige Bilder auseinander entwickeln.
 25. Schluss: Blumenstrauss aus 100 gleichzeitig steigenden Raketen.
- Eintrittspreis: 2.00 Mk. Dauerkarteneinhaber 1.00 Mk.
Bei ungeeigneter Witterung im grossen Saale:
Abonnements-Konzert.

Sonntag, den 7. Juni:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 6. Juni 1931.
155. Vorstellung.

33. Vorstellung. Stammreihe F.
Die verkaufte Braut.
Komische Oper in 3 Akten von K. Sabina.
Deutscher Text Max Kalbeck.
Musik von Friedrich Smetana.
Musikalische Leitung: Richard Tanner.
Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

- Kruschina, ein Bauer Heinrich Hölzlin
Kathinka, seine Frau Lilly Haas
Marie, beider Tochter Ilse Habicht
Micha, Grundbesitzer Alexander Nosalewicz
Agnes, seine Frau Ina Gerheim
Wenzel, beider Sohn Heinrich Schorn
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe Eyvind Laholm
Kezal, Heiratsvermittler Gottlieb Zeithammer
Springer, Direktor einer wandernden Künstlertruppe Carl Schmidt-Walter
Esmeralda, Tänzerin Lilly Sedina
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant Heinrich Weihrauch
Dorfbewohner, Kunststreiter, Musikanten.

Zeit: Gegenwart.

Vorkommende Tänze: (Entwurf und Leitung: Ritta Rokst).
Böhmische Volkstänze und Zirkusszene, ausgeführt von Claire Jourdan, Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Paula Lentz, Berta Baumann und den Gruppentänzerinnen.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22 Uhr.

Besuchen Sie das

SPIELKASINO

im Kurhaus

Spielzeit: Täglich ab 16.30 Uhr u. ab 20.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 6. Juni 1931.
156. Vorstellung.

33. Vorstellung. Stammreihe V.
Der Gang zum Weiher.
Dramatische Dichtung in 5 Aufzügen von Arthur Schnitzler.
Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

- Albrecht Freiherr von Mayenau, Robert Kleiner
gewesener Kanzler. Lenore Fein
Anselma, seine unvermählte Schwester. Alice Treff
Leonilda, seine Tochter Herbert Dirmoser
Konrad von Urnenbeck, Sohn des Marschalls Maurus Lieta
Andreas Ungnad, Sekretär des Freiherrn Frank Falkner
Dominik, Diener des Freiherrn Gustav Albert
Ein Reitknecht des Konrad von Urnenbeck Otto Bremer
Zwei Mägde (Herta Richter)
(Gretel Heiden)
- Um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf Burg Mayenau, wenige Wegstunden von der Residenz entfernt. — Der dritte Aufzug spielt wenige Stunden nach dem zweiten, der vierte etwa 36 Stunden nach dem dritten. In der Aufführung spielt der 1. und 2. Aufzug ohne Vorhangfall durch, ebenso der 4. und 5. Aufzug.
Bühnenbilder: Friedr. Schlein. Kostüme: Theod. Lankers.
Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22.15 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautos.
(Nur bei Beteiligung von 8 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrt Preis	Ahrt Kurt haus	Woch Kurt haus
Samstag:			
Heidelberg	12.00	9.30	20.00
Schloss Schaumburg (Lahn)	7.00	14.00	19.30
Grosse Wispertalfahrt	7.00	14.00	20.00
Römerkastell Saalburg	7.00	14.00	20.00
Schloss Hansenberg	4.00	15.00	19.00
Grosser Feldberg	5.00	14.30	19.00
Rhein- und Taunusfahrt	4.00	15.00	19.00

Täglich:
Rund um Wiesbaden 3.00 10.00 12.30

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28000, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 26656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kranzplatz 1, Telefon 25301 und 25381; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon 25021; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 23/24 und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Tel. 27777, Alex Fromholz, Kranzplatz 3, Tel. 26 108.

Jeder Kurgast
und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt

Wo Sie wohnen könnten

Das Schmuckkästchen Wiesbadener Hotels

40 Zimmer mit fl. Kalt- u. Warm-Wasser, behagliche Gesellschaftsräume, Sonnenterrassen, Garagen. Die berühmte Küche unter Leitung von T. Seest, fr. Gastronom des Kais. Hofes in Petersburg. Zimmer mit Frühst. Mk. 4.50 bis 6.—. Volle Pension v. Mk. 8.50. Rheinstrasse 4. Tel. 27328.

Westminster Hotel

In seinem Blumengarten,
1 Minute von der Wilhelmstr.
sitzt man in bequemen Sesseln und
Liegestühlen. — Kaffee — Soda-
Fontäne — Eis-Spezialitäten.

Restaurant Rotes Haus

Kirchgasse 76
Im Zentrum

Inhaber Oskar Butzmann
Pilsner Urquell — Dortmunder Union —
Pschorrbrau — Anerkannt gute Küche

Auf v'elfachen Wunsch: einmalige Wiederholung
„DAS FLÖTENKONZERT VON SANSSOUCI“
ein Erleben v. unwiederbringlicher Grösse u. Schönheit . . .

UFA-PALAST

ausserdem stets das erstklassige Beiprogramm und die
neueste UFA-TON-WOCHE mit interessanten
Bildern aus aller Welt. Wo. 4, 6³⁰, 8³⁰, So. 3, 5, 7, 9 Uhr.

Immobilien - Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, geg. 1862
R. D. M.
Telefon 26656 u. 25865

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geöffnet

für Thermal- und Süsswasser-
bäder von 7-12 Uhr und
Inhalationen von 8-12 Uhr.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Kulmbad
Taunusstrasse
Spezialausschank
20 L
Reichhalt. Spe-
kühlerangene
Neue

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Hubert, O. S., Hr. Stud., München
Hansa-Ho

*Wilmer, J., Hr. Ing. m. Fr., London Fürstenhof
Winter, M., Hr. Theaterdir. m. Fr., Berlin Kaiserhof
Wörner, A., Fr., New York Stiftstr. 2
Wörner, E., Fr., New York Stiftstr. 2
Wolff, F., Hr., Hildesheim Englischer Hof
*Woller, E., Fr., u. Fr. E. Woller, Lüchow Hohenhof

Brück, L., Frl., Arnsberg Englischer Hof
Brüggemann, W., Hr. Chef-Chemiker,
Krefeld Viktoria-Hotel

*Gädgens, E., Hr., Hamburg
Hotel Reichspost-Reichs-
*Gebhard, R., Hr., Berlin-Wilmersdorf
Zentral-H
*Geier, A., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Brüsseler L
Geist, M., Fr., Genthin
Goldenes R
*Gelderman, A., Hr., Haag
R

Modernstes u. komfortabelstes Café
in schönster Lage der Weltkurstadt
Direkt am Staatstheater, Kurpark und Kurhaus

Gut bürgerliche Küche
Naturreine Weine aus eigener Kellerei
Gutgepflegte Biere
Schönster Garten im Zentrum der Stadt

van Gent, J., Hr., Rotterdam
 *Gehwe, O., Hr., Frankfurt a. M.
 *Gerlach, P., Hr., Hundheim, Hotel Happel
 Gironferrara, E., Hr. Dir. Prof., Paris
 Hotel Westminster
 Glowacki, St., Hr. m. Fr., Berlin-Tempelhof
 *Goebler, M., Frl., Giessen, Hotel Berg
 *v. Görschen, R., Hr., Aachen, Nass. Hof
 *v. Görschen, N., Hr. m. Fam., Bonn
 *Gonzert, J., Hr., Hundheim, Hotel Happel
 Graf, Cl., Fr., Dietikon, Römerbad
 *Grenhaupt, K., Hr. Reichsbahnoberrat Dr., München, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Groene, C., Hr., Herford, Nerostr. 18 I
 *Groene, G., Hr., Schnackhorst, Zur Traube
 *Grote, M., Fr., Mülheim a. d. Ruhr

*de Groot, A., Frl., Haag, Rose
 Groth, F., Hr. m. Fr., Rühnow i. P., Römerbad
 *Grünstein, F., Hr., Nürnberg, Zentral-H.
 *Grütmacher, L., Fr., Eberswalde, Luisenhof
 Günther, W., Hr. Dr., Duisburg, Viktoria-H.
 *Günther, W., Hr. Ing., Kassel, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Gumpertz, L., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 H.
 *Haag, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
 *Habich, W., Hr., Lahr, Union
 *Hahn, A., Hr., Mannheim, Hotel Happel
 Halasi, A., Frl., Vaihingen, Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Hammer, G., Hr. m. Fr., Karlsruhe, Kaiserhof
 Hanf, R., Hr. m. Fr., Ohrdruf, H. Dahlheim

*Hang, L., Fr., Reutlingen, Neuer Adler
 *Hardt, Th., Hr. Lehrer, Wissowatten, Zentral-Hotel
 Hardt, Th., Hr. Lehrer, Wissowatten, Goldenes Ross
 Hartly, L., Hr., Kalkutta, Metropole
 *Hartmann, F., Hr. Ing., Ravensburg, Neuer Adler
 *Hartmann, H., Hr. m. Fr., Babenhausen, Taunus-Hotel
 Hartmann, C., Hr. m. Fr., München, Hotel Kranz
 *Hattenberg, L., Fr., Amsterdam, Nassauer Hof
 Hauer, M., Fr., Wernigerode, Schwarzer Bock
 Haupt, A., Fr. Majors-Ww., Gernsheim, Evang. Hospiz Oranien
 Hauptenbuchner, J., Hr., Rüsselsheim, Schützenhof
 *Hebener, L., Hr., Stuttgart, Hotel Happel

Heck, H., Hr., Cannstatt, Zwei Bock
 *Hedermann, G., Hr. m. Fr., Wuppertal, Hansa-Hotel
 *Heere, K., Hr. Prok. m. Fr., Benrath, Taunus-Hotel
 Hefty, H., Hr. Dr., Schwanden, Kaiserhof
 *Hegner, A., Hr. Reichsbahndir., Berlin, Zehlendorf Hotel Reichspost-Reichshof
 Hehm, K., Hr., Berlin, Englischer Hof
 *Heine, E., Hr., Feuerbach, Karlsrufer
 *Heinsheimer, F., Hr., Mannheim, Hotel Reichspost-Reichshof
 Heinz, E., Hr., Frankfurt a. M., Schwarzer Bock
 *Hendel, W., Hr., Berlin, Römerbad
 *Hennings, H., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Dt.-Krone, Evang. Hospiz
 Hensel, T., Hr., Erfurt, Kaiserhof
 *Hering, P., Hr. Prof. m. Fr., Hamburg, Evang. Hospiz Oranien
 (Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

NORDERNEY

Ideale Sommerwohnung in sonnig. Gartenvilla: Wohn-
 zim. 2 Schlafzim. (3) Küche und Mädchenkammer;
 alles kompl. eingerichtet (ausg. Bettwäsche), Liege-
 wiese, Veranden zu vermieten. Pauschale für 4 Saison-
 Monate 1000 RM., weitere Monate nach Übereinkunft.
 Staffeltarif anf. mit monatl. 100 RM. Ganzes Winter-
 halbjahr monatl. 75 RM. durchschnittl. Evtl. Vorkauf-
 recht. Fester Kaufpr. 25 000 RM. Grundst. ca. 1000 qm,
 anschließend sind weitere 400 qm erhältlich. Ob-
 jekt ist auch pass. zur Anlage eines Kaffee- u. Kuchens-
 mit Kinderspielplatz und Konditorei, evtl. auch
 Tennisplatz.
 Näheres unter F. O. 355 durch Rudolf Mosse,
 Frankfurt a. M.

Hotel Central, Interlaken

Schweiz, (Berneroberland)
 Nähe Bahnhof u. Thunerseeschiffstation. Ruhige freie Lage am
 Flusse. Schönste Aussicht auf Jungfrau, F. J. u. warm. Wasser
 in allen Zimmern. Pension incl. Taxen Mai, Juni u. Septemb. von
 Schweizerfranken 11.50 an, Juli u. August von Franken 13.50 an.

Das für Ideal Ihre Rekonvaleszenz

ist das erstklassige Hotel mit allem Komfort der Neuzeit.
 Allerl. Verpflegung, 110 Betten, Herrl. Lage, direkt a. Walde.

Ärztl. sehr em-
 pfohlen. Vorteil-
 haftes Wochen-
 ende. Prosp. Tel.
 231. Postauto u.
 Bahn ab Binger-
 brück.
 A. Kinast.



Wohin zur Nachkur? FINSTERBERGEN Thür. Wald

500—710 m hoch
 Schön gelegen, umgeben von
 ozeanischen Tannenwäldern
 Schwimmbad. Fragen Sie Ihren Arzt!
 Prospekt durch die Kurverwaltung

Billiger Ausflugs Sonderzug nach Rothenburg ob der Tauber.

Am Samstag, den 20. Juni d. J., verkehrt ein Ausflugs Sonderzug mit
 40 v. H. Fahrpreismäßigung und ausreichenden Sitzplätzen in be-
 quemen Durchgangswagen 3. Klasse von Wiesbaden nach Rothenburg
 ob der Tauber. Wiesbaden Hbf. ab 13.20 Uhr, Rothenburg ob der
 Tauber an 18.49 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt Sonntag, den 21. Juni d. J.,
 Rothenburg ob der Tauber ab 17.28 Uhr und Wiesbaden Hbf. an 23.00 Uhr.
 Fahrpreis ab Wiesbaden Hbf. für Hin- und Rückfahrt 11.80 RM.
 Bestellungen auf Eintrittskarten zum Besuche des Festspiels „Der
 Meistertrunk“ müssen bis zum 12. Juni bei den Fahrkartenausgaben
 und den Mitteleuropäischen Reisebüros abgegeben werden.
 Näheres ist aus den Aushängen auf den Bahnhöfen zu ersehen
 oder durch die Fahrkartenausgaben, Verkehrs- u. Reisebüros zu erfragen.
 Mainz, den 1. Juni 1931. Reichsbahndirektion Mainz.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten, Wiesbad. Pflaumen

Seit 53 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstücksstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Röderstraße 39 Bobbeschänke Röderstraße 39

Die gemütlichste Bierstube

— Gartenlokal —

Reiherbau

Hell Dunkel Dof

Das vorzügliche Kulmbacher Bier

Inh. W. Klappholz früher Bad Kreuznach

Original Wiesbadener Ananastorten

Eigene Herstellung

Wiesbadener Korpflaumen.

Postversand in- u. Ausland

Konditorei Büttgen, Taunusstrasse 9

Gegenüber dem Kochbrunnen Traubenkur.

Burkbräu Radium

SCHOKOLADE

D.R.P. und Auslandspatente

entschlackt, erfrischt

kräftigt und verjüngt

Überall erhältlich.

Walhalla - Theater

Gastspiel

Gustav Jacoby Deutschlands populärster

Gustav Jacoby lustiger Vortragsmeister

in seiner tollen Revue

der Dialekte

Lacht euch gesund

Lust. Karnevalslieder. Fröhli. Zeitschnurren.

1000 Witze. Mainzer Humor. Rhein- und

Weinlieder. Tanzparodien.

Im Filmteil: Der deutsche große Tonfilm

„Kaiserliebchen“

Ein Liebespiel aus verklungenen schöneren

Tagen mit Liane Haid, Walter Janssen,

Wilh. Bendow, Jakob Tiedtke

Sonnt. 3, 5, 7, 9 Uhr, wochent. 4, 6, 15, 8, 30 Uhr

Der Rhein

mit seinen landschaftlichen Herrlichkeiten, mit seinem köstlichen
 Wein und seinen Rosen ladet die Kurgäste zum Besuche ein.

Jung's Hotel Anker Assmannshausen a. Rh.

Alte historische Gaststätte mit sehenswerten Gastzimmern
 Lieblingsaufenthalt Bismarcks.
 Sämtliche Zimmer mit Balkon u. fließ. Wasser
 Vorzügl. Küche — Bestgepflegte Weine eignen Wachstums
 Besitz: Joh. A. Jung
 Besichtigung der Kellereien gerne gestattet.

Jung's Hotel Zwei Mohren Assmannshausen

Direkt am Rhein — Die gemütliche, behagliche Gaststätte

Café-Restaurant
 Rheingoldterrassen Assmannshausen
 Schönste Terrasse am Rhein.
 Gegenüber der Dampferanlegestelle.
 Beliebtester Aufenthalt der Wiesbadener Kurgäste.

Hotel zur Traube Rüdesheim

am Rhein gelegen. Telef. 543. 70 Betten,
 fließ. warmes u. kaltes Wasser, Bäder,
 Garagen. Restauration z. jeder Tageszeit.
 Prima Weine im Glas und Flaschen.

Züge der Reichsbahn

rheinabwärts ab Wiesbaden
 608, W 705, S 720, 813, D 855, S 905, 911, 1023, S 1040
 1116, 1223, D 1233, 1318, S 1411, W 1420, D 1455, 1511
 E 1537, 1622, 1643, D 1705, 1716, S 1741, 1841, E 1935
 1948, 2137
 S = Sonntag, D = Dzug, E = Elzug

Zum Kurbesuch Wiesbadens gehört unbedingt ein Besuch der Weinmetropole Rheinhessens Nierstein a. Rh.

Kurgäste

bevorzugen das Weinlokal zum Alten Vater Rhein

Fischergasse 4

Frau Georg Klöppinger Wwe. / Inhaber Otto Bechfel

Rheinische Reben, Rheinischer Wein!

Dem Winzer das Leben, uns Sonnenschein.
 Trinkt deutschen Wein aus rheinischem Land,
 Ob weiss oder rot, was gerade zur Hand;
 Von Ahr oder Nahe, von Mosel und Rhein —
 Nur deutsch muss er sein!

Historische • Alte Bauernschänke • Altes Haus

Besitzer Alfred Prokop
 Telefon Amt Rüdesheim: Bauernschänke Nr. 582, Altes Haus Nr. 738
 Assmannshausen am Rhein
 Sehenswerte und historische Gaststätten - Täglich Stimmungs-Konzert -
 Das ganze Jahr geöffnet - Erstklassige Weine und Küche - Hotel mit
 50 Betten - Zentralheizung - Garagen - Weingroßhandlung - Versand
 nach auswärts

Assmannshausen

Historisches Altes Haus

Originellste Gaststätte

Täglich Stimmungskonzert, 2 Bundeskegel-

bahnen im Weinkeller. Sehenswerter Rats-

keller. Telef. Rüdesheim 738. Haus steht

unter Denkmalschutz am Kriegerdenkmal.

Schrupp's Rheinhof

Assmannshausen a. Rh.

In schönster Lage direkt am Rhein.

Täglich Tanz im Freien. J. Schrupp's Erben.

Rüdesheim

(Holl. Hof)

Kaffee u. Konditorei Kremer

Bekannt gutes Nachmittagscafé

Prachtvoller schattiger Garten mit schönem

Ausblick auf den Rhein. Im Aushang

Rüdesheim, Weine u. Dortmunder Union-Bier.

Rheingauer Straußwirtschaft!

Weingut Koegler

Eltville im Rheingau

Wohn- u. Druckstätte Gutenbergs

(Hof Bechtermünz)

zapft 1929er und 1930er Weine

Rheindampferfahrten

abwärts ab Wiesbaden-Biebrich

722, 835, Expr. 930, 952, Schnellf. 1050, 1122

1250, 1422, Schnellf. 1510, 1622, 1835